



Hans Well, Franz Kotteder 35 Jahre Biermösl Blosn

336 Seiten
Euro 19,95 € (D)
sofort lieferbar
erschienen im April 2013
ISBN 978-3-88897-823-4

Volksmusik der anderen Art: 35 Jahre lang hat sich die Biermösl Blosn über (nicht nur) bayerische Befindlichkeiten und Missstände lustig gemacht, bis zu ihrer Auflösung im Februar 2012. Theaterstücke wie »München leuchtet«, »Diridari« und »Tschurangrati« haben Kultstatus, ihre Auftritte mit Gerhard Polt schrieben deutsche Kabarettgeschichte, ebenso wie die Zusammenarbeit mit Dieter Hildebrandt oder den Toten Hosen. Hans Well, Kopf und Texter der Biermösl Blosn, erzählt: Vom Aufwachsen in der Großfamilie Well im bayerischen Hinterland und wie 15 Geschwister Musik machten, in verschiedenen Formationen. Von der Gründung der Blosn und prominenten Satireopfern, die eine Sendung im Bayerischen Rundfunk fast verhinderten. Vom stockschwarzen Bayern seiner Jugend bis zu Auftritten am Burgtheater und Tournéeen nach Afrika, für die Nachwelt verewigt in dem Film »Plattln in Umtata«. Ein Revival in Buchform, ein Stück deutsche Satiregeschichte, ein Muss für alle Fans der Biermösl Blosn!



© Biermösl Blosn

Hans Well

Hans Well, geboren 1953, lebt in Oberbayern und ist Mitglied der Biermösl Blosn. Neben "Stoibers Vermächtnis" sind jüngst von ihm die DVD "Offener Vollzug" (zusammen mit Gerhard Polt und der Biermösl Blosn, 2008), das Liederbuch "Rundumadam" (zusammen mit Hans Traxler, 2007) und die gleichnamige CD (zusammen mit seinen Kindern, 2007) erschienen.

Weitere Titel des Autors

Unterbayernüberbayern CD 978-3-88897-848-7

Schneller CD 978-3-95614-086-0

Der Untergang des Bayernlandes CD 978-3-88897-565-3

Stoibers Vermächtnis CD 978-3-88897-494-6

Franz Kotteder

Franz Kotteder, Jahrgang 1963, ist seit 1991 Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung mit Schwerpunkt Kulturthemen, daneben Autor politischer Sachbücher. Er hat oft über die Biermösl Blosn geschrieben und lebt in München.

Pressestimmen

"Hans Well geht in seinem Buch wie ein Ethnologe seiner eigenen Geschichte ans Werk. Von der Kargheit und vom Reichtum dieser Jugend erzählt er in plastischen Anekdoten. (...) Jetzt schauen

die Well-Brüder getrennt zurück. So sehr der Leser von der Vielfalt profitiert, so sehr wünscht er sich, dass sich die Parallelen im Unendlichen treffen mögen, und liest beide Bücher mit Genuss."
Joanna Ortmann, Bayern 2

"Well liefert Innenansichten aus der Blütezeit der Münchner Kleinkunst-Szene. Mit Fredl Fesl, mit dem MUH, mit all dem Witz, all der Spontaneität und all dem Chaos. Das war der Nährboden, auf dem die Biermösl Blosn groß wurde."
tz

"Das 'Roadbook' ist nur formal ein Gegenentwurf zu den Memoiren Hans Wells. Beide Bücher ergänzen sich auf fast anrührende Weise, eben weil sie Ergebnisse eines ebenso familiären wie künstlerischen Konflikts sind."
Mathias Hejny, Abendzeitung

"Amüsant geschrieben, mit viel Humor und auch einer Portion Selbstironie nimmt Well die Leser mit auf seine Tour d'Horizon in Sachen 'Biermösl Blosn'.
Holger Stiegler, Sulzbach-Rosenberger Zeitung

"Zusammen mit Franz Kotteder, als Co-Autor entstand eine 333 Seiten starke Biermösl-Blosn-Biografie, die ebenso ehrlich und unverblümt daherkommt wie witzig. (...) '35 Jahre Biermösl Blosn' holt deutsche Geschichte zurück und lässt tief in das Leben einer ungewöhnlichen Großfamilie blicken."
Flora Jädicke, Mittelbayerische Zeitung

"Ein spannender Rückblick auf die letzten 35 Jahre. Wie sich die Welt verändert, das Land, die Leut. Für alle, die hier daheim sind."
Hermann Barth, in münchen

"Hans Well erzählt Geschichten mit Tiefgang, großer Genauigkeit und partiell unglaublicher Härte."
Sabine Reithmaier, Süddeutsche Zeitung

"Es gibt viel Interessantes, nie Gehörtes, Tiefschürfendes, manchmal Unbequemes, auch einfach Unterhaltsames zu lesen."
Josef Winkler, MUH